

4259/AB XXIII. GP

Eingelangt am 02.07.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Soziales und Konsumentenschutz

Anfragebeantwortung



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

(5-fach)

GZ: BMSK-10001/0150-I/A/4/2008

Wien,

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4325/J der Abgeordneten Neubauer, Mag. Hauser und Kollegen** wie folgt:

Fragen 1 bis 6, 8 und 15:

Folgende Personen mit Ausnahme der Sekretariats- und Schreibkräfte bzw. des Hilfspersonals waren im Zeitraum 1. Jänner 2000 bis 24. November 2002 und im Zeitraum 1. Februar 2008 bis 8. Mai 2008 in den diversen Kabinetten beschäftigt:

NAME	Rechtsgrundlage	Beginn im Kabinett	Ende im Kabinett	Vertragspartner
<u>Büro der Frau Bundesministerin Eleonora Hostasch (bis 4.2.2000)</u>				
Mag. FÖRSCHNER Michael	BDG	01.01.00	30.01.00	---
Mag. ^a GAUPER Ortrun	Arbeitskräfteüberlas- sungsgesetz (AÜG)	01.11.99	11.02.00	Österr. Gewerkschaftsbund
KAMMERHOFER Stefan	AÜG	01.12.96	20.02.00	Österr. Bundesbahnen
Mag. NEUBAUER Walter	BDG	01.01.00	30.01.00	---
Mag. PAZOUREK Jan	AÜG	17.03.97	29.02.00	Österr. Bundesinstitut f. Gesundheitswesen
Dr. ⁱⁿ ZARFL Brigitte	BDG	01.01.98	30.01.00	---
<u>Büro der Frau Bundesministerin Dr. Elisabeth Sickl (4.2.2000 – 24.10.2000) bzw. des Herrn Bundesministers Mag. Herbert Haupt (24.10.2000 – 26.1.2005)</u>				
ANGER Friederike	VBG	02.04.01	28.02.02	---
Mag. ARNOLD Franz	AÜG	19.04.00	07.01.01	Amt der Kärntner Landesregierung
Dr. BERCHTOLD Johannes	VBG	09.02.00	13.03.01	---
Mag. D'ARON Erhard	AÜG	01.05.00	21.11.00	Bildungswerk der Industrie
Ing. EBERL Alexander	BDG	17.01.01	03.10.01	---
FABEL Ute	AÜG	01.12.00	15.03.01	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender
	VBG	16.03.01	03.04.01	---
FAHRNER Brigitte	AÜG	28.02.00	30.06.00	Hauptverband d. Sozial- versicherungsträger
	AÜG	08.11.00	07.11.01	
Mag. ^a FERRARI Ruth	AÜG	18.07.00	15.12.00	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender
GROSZ Gerald	AÜG	24.10.00	31.10.02	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender
	VBG	01.11.02	11.01.07	---
Dr. GRUBER Bernhard	AÜG	09.02.00	31.03.00	Wirtschaftskammer Österr.
HAHN-BLEIBTREU Marina	AÜG	21.02.00	19.12.01	Bildungswerk der Industrie
	VBG	20.12.01	28.02.03	---
HUDELIST Gerhard	VBG	20.03.00	17.09.00	---
Mag. ^a KAISER Elisabeth	AÜG	04.09.00	15.12.00	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender
KAMPL Markus	AÜG	15.02.00	30.04.02	Bildungswerk der Industrie
Dr. ⁱⁿ KARRER-BRUNNER Alice	AÜG	04.09.00	11.12.00	Bildungswerk der Industrie
MAIER Ulrich	VBG	17.01.01	03.10.01	---
Dr. ⁱⁿ MAYER Susanne	BDG	01.05.00	17.10.05	---
Mag. (FH) OBERDÜNHOFEN Michael	AÜG	02.05.01	28.02.03	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender
SC Mag. ROSENMAYR Ronald	BDG	01.04.00	18.04.00	---
Dr. ⁱⁿ SCHIEBEL Angelika	BDG	12.02.01	28.02.03	---

SCHMIDT Romana Maria	AÜG	14.02.00	30.04.00	Bildungswerk der Industrie
SLAMA Irene	AÜG VBG	15.02.00 01.06.02	31.05.02 04.10.06	Bildungswerk der Industrie ---
Mag. STULLER Gero	AÜG	29.03.00	28.04.00	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender
Dr. TÜRK Dietmar	AÜG	10.05.00	15.12.00	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender
TURY Stefan	VBG	15.11.00	03.10.01	---
Dr. ⁱⁿ WEBER Christine	AÜG AÜG	21.03.00 24.10.00	30.06.00 21.11.00	Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender Freiheitliche Akademie
ZIEGLER Elisabeth	VBG	21.02.00	30.06.02	---

Büro des Herrn Bundesministers Dr. Erwin Buchinger (seit 11.1.2007)

Mag. ^a BLUM Manuela	VBG	29.01.07	---	---
Dr. ⁱⁿ BURGSTEINER-SCHRÖDER Petra –	VBG	16.01.07	---	---
Mag. GUMHOLD Oliver	VBG	09.07.07	---	---
HUTTER Thomas	VBG	22.01.07	---	---
JUST Bernhard, Mag.	Steiermärkisches Zuweisungsgesetz (§ 3 Abs. 1 Z 1)	01.02.07	---	Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Dr. ⁱⁿ KIRCHLER-LIDY Gisela	BDG	16.01.07	---	---
Mag. KÖNIG Roland	VBG	01.03.08	---	---
Dr. MÜLLER Felix	VBG	29.01.07	---	---
Dr. REITER Gerald	VBG	11.01.07	---	---

Hinsichtlich der nachstehenden Zeiträume verweise ich auf die Beantwortung folgender parlamentarischer Anfragen:

25. November 2002 bis 30. November 2003	Frage 1 der Anfrage Nr. 1173/J (XXII. GP)
1. Dezember 2003 bis 31. März 2005	Frage 1 der Anfrage Nr. 2805/J (XXII. GP)
1. April 2005 bis 6. Juli 2005	Frage 3 der Anfrage Nr. 3244/J (XXII. GP)
7. Juli 2005 bis 31. März 2006	Frage 2 der Anfrage Nr. 4124/J (XXII. GP)
1. April 2006 bis 28. Februar 2007	Fragen 2 und 3 der Anfrage Nr. 422/J (XXIII. GP)
1. März 2007 bis 30. März 2007	Fragen 1 bis 3 der Anfrage Nr. 611/J (XXIII. GP)
31. März 2007 bis 31. Jänner 2008	Fragen 2 bis 4 der Anfrage Nr. 3279/J (XXIII. GP)

Frage 7:

Die angeführten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren als Leiterinnen und Leiter bzw. stellvertretende Leiterinnen und Leiter des Ministerbüros, als Pressesprecherinnen und Pressesprecher bzw. als Fachreferentinnen und Fachreferenten für bestimmte Aufgabengebiete tätig. Da diese Kompetenzen der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor allem bei meinen Amtsvorgängerinnen und meinem Amtsvorgänger seit dem Jahr 2000 häufig gewechselt haben und nicht mehr konkret nachvollziehbar sind, ist eine Auflistung nicht möglich.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Büros sind mit folgenden Aufgaben betraut:

Dr. Gerald REITER	Leiter des Ministerbüros
Dr. ⁱⁿ Gisela KIRCHLER-LIDY	stv. Leiterin und Pressesprecherin

Fachreferentinnen und Fachreferenten:

Mag. ^a Manuela BLUM	Behinderte und Pflege
Dr. ⁱⁿ Petra BURGSTEINER-SCHRÖDER	Senioren und Männer
Mag. Oliver GUMHOLD	Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit
Thomas HUTTER	Allgemeine Anfragen
Mag. Bernhard JUST	Mindestsicherung und Sozialhilfe
Mag. Roland KÖNIG	Soziales und Gesundheit
Dr. Felix MÜLLER	Konsumentenschutz u. Internationales

Fragen 9 bis 14:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Rahmen eines Überlassungsvertrages tätig waren oder sind, haben sich – von Fällen ganz kurzfristiger Beschäftigung in früheren Legislaturperioden abgesehen - jeweils mit ihrer Unterschrift zur Vertraulichkeit und Verschwiegenheit verpflichtet.

Frage 16:

Die Tätigkeit im Büro einer Politikerin oder eines Politikers wird nur relativ kurze Zeit ausgeübt, wobei eine über das übliche Maß hinausgehende Verfügbarkeit erforderlich ist. Zudem ist ein besonderes Vertrauensverhältnis notwendig. Unter diesen Voraussetzungen ist es oft nur schwer möglich, ausreichend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden und zugleich auf Überlassungsverträge gänzlich zu verzichten.

Mit freundlichen Grüßen